

Anlässe

SCHÖNENBERG

Dokumentarfilm in der Kirche

Eine neue Reihe der ökumenischen Erwachsenenbildung der Kirchgemeinden Hirzel, Schönenberg und Hütten startet unter dem Titel «Wege im Leben». Auftakt macht die reformierte Kirche Schönenberg mit der Veranstaltung «Weitergehen» am kommenden Montag, 21. November. Gezeigt wird der Dokumentarfilm von Pfarrer Hans Winkler aus Sarnen und dem Filmmacher Luke Gasser. Er porträtiert sieben Menschen in Extremsituationen. e

Montag, 21. November, 19.30 Uhr, reformierte Kirche Schönenberg.

HIRZEL

Lesung mit Katharina Morello

Die Autorin Katharina Morello kommt am 25. November in die Bibliothek Hirzel. Sie wird ihren Roman «Als London unterging» vorstellen. Auch aus ihrem Märchenbuch «Meine Schweizer Märchen» wird Morello lesen. Sie hat darin 66 Schweizer Märchen nach Kantonen zusammengestellt und neu erzählt. e

Freitag, 25. November, 20 Uhr, Bibliothek Hirzel, Schulhaus Heerenrainli, Dorfstrasse 56, Hirzel. Parkplätze bei der reformierten Kirche. Eintritt frei.

GATTIKON

Tanz und Theater auf der Baustelle

«Wer tanzt nach welcher Geige?» – dies ist das Motto des Baustellentanzes am kommenden Donnerstag, 24. November. Zwei Tanz- und Theatergruppen präsentieren sich im Obstgarten in Gattikon auf einer alternativen Baustelle. Die Leitung für das Bewegungstheater übernimmt Heidi Kämpfer. e

Donnerstag, 24. November, 18 Uhr, Obstgarten, Gattikon.

Der Geigenflüsterer



Die Zusammenarbeit funktioniert ausgezeichnet: Das Kammerorchester Thalwil mit Dirigentin Maya Wenger und Solist Murat Cevik an der Querflöte.

Sabine Rock

THALWIL. Seit Mitte August probt das Kammerorchester Thalwil für sein Konzert am Sonntag in der reformierten Kirche. Der Solist Murat Cevik lässt seine Querflöte in einen Dialog mit den Streichern treten.

Bei einer Probe kann innerhalb eines Abends eine frappante Entwicklung stattfinden. Dies war beim Kammerorchester Thalwil der Fall bei der ersten Probe mit dem Solisten. Sobald Murat Cevik mit seiner Querflöte einsetzte, legten sich auch die Streicher stärker ins Zeug, und die grosse Klangfülle des 30-köpfigen Orchesters konnte sich voll entfalten.

«Ich finde es eine dankbare Aufgabe, ein Laienorchester zu

dirigieren, weil alle mit grosser Freude spielen», stellt die charismatische Dirigentin Maya Wenger fest. Sie seien altersmässig erfreulich durchmischt; die Älteste ist fast 90, und es hat mehrere ganz junge Streicherinnen. Wenger leitet ihr Ensemble auf joviale, freundliche Art und Weise. Sie vermag es, bei ihm Energie freizusetzen. Auch vom Können des Querflötisten Murat Cevik ist sie begeistert: «Er hat bereits früher

mit uns gespielt, und jetzt ist er unser Solist.»

Zarte und energische Töne

Cevik, der seine Ausbildung in Istanbul absolviert und in der Schweiz das Konzertdiplom erlangt hat, ist vielseitig engagiert im Klassik- und Jazzbereich. «Es ist eine Freude, hier mit dem Kammerorchester Thalwil zu spielen», äussert sich der türkischstämmige, gross gewachsene Querflötist, der mit seinem sanften und gefühlvollen Spiel verblüfft. Seinem Instrument entlockt er zarte, aber auch energische Töne.

Im Konzert in e-Moll von Savio Mercadante kommt das Spielerische der Querflöte gut zur Geltung, das Tänzerische, Liebliche, aber auch das Tempo – erstaunlich, wie schnell die Flöten-töne galoppieren können. Man möchte bei Cevik an einen Geigenflüsterer denken, weil die Streicher auf sein Spiel reagieren und sich herausfordern lassen.

Die Dirigentin veranlasst die Bassgeigen, sich auf einen Dialog mit der Flöte einzulassen und deren Dynamik zu übernehmen: «Hören wir mal, was die Bässe dem Solisten zu sagen haben.» Und: «Wenn die Bratschen etwas

sagen, muss es überzeugend sein.»

Wenger ist zufrieden mit der Steigerung, die sich im Verlauf der Probe ergeben hat: «Immer, wenn der Solist erstmals mitspielt, passiert etwas.» Kein Wunder: Die Flöte flüstert den Geigen beschwörend zu, subtil, aber mit Wirkung. Temperamentvoll klingt das Allegro maestoso beim dritten Durchlauf, das Rondo russo tanzt beschwingt, und der Orchesterklang wird voller und wärmer. Viviane Schwizer

Sonntag, 20. November, 17 Uhr, reformierte Kirche Thalwil.

Cäcilienchor singt unbekanntes Werk von Beethoven

THALWIL. Der Cäcilienchor lädt morgen Samstag zum grossen Jahreskonzert ein. 50 Sängerinnen und Sänger, ein 30-köpfiges Orchester und vier Solisten bringen Beethovens Kantate zum Tod Kaiser Franz Josephs des Zweiten auf die Bühne der katholischen Kirche in Thalwil.

Eine gute Stunde lang werden am Samstagabend klassische Töne, Orchesterklänge und Gesang die katholische Kirche in Thalwil erfüllen. Der Cäcilienchor gibt sein grosses Jahreskonzert unter dem Namen «Vom Dunkel ins Licht».

Und dieses Jahr haben sich die rund 50 Sängerinnen und Sänger an ein eher unbekanntes Werk von Ludwig van Beethoven ge-

wagt, nämlich die Kantate auf den Tod Kaisers Joseph II. «Als ich dieses Werk zum ersten Mal gehört habe, war ich sofort fasziniert», erzählt Peter Aregger. Er leitet den Chor seit 16 Jahren und probiert mit seinen Sängerinnen und Sängern gerne immer mal wieder etwas Neues aus. «Es müssen ja nicht immer die bekannten Werke sein», findet er.

Die Kantate hatte der damals erst 19-jährige Ludwig van Beethoven geschrieben, als er beauftragt wurde, für die Beerdigung des Kaisers Joseph II. ein Stück zu schreiben. Beethoven war damals noch eher unbekannt. «Obwohl er noch so jung war, erkennt man in dem Werk sofort, dass es die Signatur Beethovens trägt», erklärt Aregger.

Singbare Freischützmesse

Als zweites Werk präsentieren die Musiker die Freischützmesse von Carl Maria von Weber. «Eine sehr festliche Messe, die thematisch gut zu Beethoven passt», so der Dirigent. Beide Werke – Beethoven auf Deutsch, Freischützmesse auf Lateinisch – seien für den Chor gut singbar. Vor allem die feierliche, melodische und abwechslungsreiche Messe sei bei den Sängerinnen und Sängern beliebt. Unterstützt werden diese von einem fast 30-köpfigen Orchester, das grösstenteils aus Profimusikern besteht. Der Cäcilienchor tritt bereits zum fünften Mal mit dem Orchester Santa Maria aus Luzern auf. Die Chemie stimme einfach zwischen ihnen, sagt Aregger.

Natürlich dürfen bei solchen Werken, die zwischen vier- und achtstimmig gesungen werden, auch die Solisten nicht fehlen: Die Thalwilerin Franziska Zimmerli singt Sopran, Astrid Pfarrer Alt, Raphael Höhn Tenor und Peter Brechbühler Bass. Alle vier sind schon öfters mit dem Cäcilienchor aufgetreten. Carole Bolliger

Samstag, 19. November, 17 Uhr, katholische Kirche Thalwil. Vorverkauf bei der Gotthard-Apotheke, Gotthardstrasse 25, Thalwil, Telefon 044 720 04 70; Abendkasse ab 16 Uhr.

Impressum

Erscheint täglich von Montag bis Samstag.
Redaktion Zürichsee-Zeitung Bezirk Horgen
Florhofstrasse 13, 8820 Wädenswil.
Telefon: 044 718 10 20.
E-Mail: redaktion.horgen@zsz.ch.
E-Mail Sport: sport@zsz.ch. Online: www.zsz.ch.

REDAKTIONSLEITUNG

Chefredaktor: Benjamin Geiger (bg).
Stv. Chefredaktor: Philipp Kleiser (pkl).
Leiterin Regionalredaktion: Daniela Haag (dh).

ABOSERVICE

Zürichsee-Zeitung: Aboservice, Florhofstrasse 13,
8820 Wädenswil. Telefon: 0848 805 521.
Fax: 0848 805 520. abo@zsz.ch.
Preis: Fr. 418.– pro Jahr.
Online-Abo: Fr. 289.– pro Jahr.

INSERATE

Zürcher Regionalzeitungen AG, Florhofstrasse 13,
8820 Wädenswil. Telefon: 044 515 44 55.
Fax: 044 515 44 59. E-Mail:
inserate.zuerichsee@zrz.ch. Todesanzeigen über
das Wochenende: anzeigenumbruch@tamedia.ch.
Leitung: Jost Kessler.

DRUCK

DZZ Druckzentrum Zürich AG.
Die Verwendung von Inhalten dieses Titels
durch nicht autorisierte ist untersagt und wird
gerichtlich verfolgt.

Radikalisierung
Planungs- und Baugesetz
NEIN
Regierungs- und Kantonsrat empfehlen ein NEIN.

«Die Bevölkerung wächst. Die Vorlage verhindert aber eine nötige Verdichtung nach innen.»

www.kulturlandinitiative-nein.ch | Abstimmung 27.11.2016



Mark Eberli
Stadtpräsident Bülach EVP



Alex Gantner
Kantonsrat FDP



Christian Hurter
Präsident SVP Bezirk Meilen, Kantonsrat



Christoph Hiller
Gemeindepräsident Meilen FDP